

Einbauhinweise

Das Planum ist mit einem E_{v2} von $> 45 \text{ MN/m}^2$ zu verdichten, wenn das Betonbett einen Überstand von $> 50 \text{ cm}$ am Rinneneinde einhält. Anderenfalls ist ein E_{v2} von $> 180 \text{ MN/m}^2$ einzuhalten oder sicher zu stellen, dass bei LKW-Überführung ein Abstand von $> 50 \text{ cm}$ zum Rinneneinde eingehalten wird.

Die Bemessung der seitlichen Ummantelung (X) muss den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden und beträgt min. 15 cm.

Kann z.B. wegen einer Arbeitsfuge ein Verbund zwischen Unterbau und seitlicher Ummantelung nicht hergestellt werden, sind Steckleisten bzw. Auftriebssicherungen aus Bewehrungsstäben $\phi 8 \text{ mm}$ alle 30 cm einzubauen.

Die angegebenen Betongüten sind Mindestwerte. Anforderungen aus der Einbaustelle, z.B. Frost- und Tausalbeständigkeit, sind durch entsprechende Betonwahl gem. DIN 1045-2 bzw. DIN EN 206-1 zu berücksichtigen.

Bei vollummantelten Rinnenelementen empfiehlt BIRCO das vollständige Verfugen des Rinnenstoßes um Frost-Tau-Schäden zu vermeiden (sh. Verlegungshinweis)

Ein unter betontechnologischen Gesichtspunkten fachmännischer Einbau ist sicherzustellen.

Alle angrenzenden Belagsoberflächen müssen dauerhaft ca. 3 bis 5 mm höher als die Oberkante der Rinne verlaufen. Um den angrenzenden Oberflächenbelag dauerhaft 3 bis 5 mm über der Oberkante zu halten, empfehlen wir bei Pflasterbelägen, die ersten zwei bis drei Reihen in Mörtelbett zu verlegen. Aufgrund der fehlenden Ummantelung kann der Oberflächenbelag bis an den Schlitzaufsatz herangeführt werden. Bei Platten- oder Pflasteranschluss muss zwischen dem Schlitzaufsatz und dem Belag eine dauerhafte Dichtfuge von ca. 10 mm eingehalten werden. Die Fugen zwischen den ersten zwei bis drei Reihen Platten- oder Pflasteranschluss müssen dauerhaft dicht vergossen werden. Es ist zu gewährleisten, dass keine Horizontalkräfte bedingt durch Verschiebung oder Ausdehnung des Pflasterbelags auf das im Mörtelbett verlegte Pflaster einwirken.

Dehnfugen in an der Rinne angrenzenden Bauteilen sind ingenieurmäßig zu planen. BIRCO empfiehlt parallel zur Rinne verlaufende Dehnfugen in einem Abstand von 1 bis 2m zum Rinnenstrang anzuordnen. Quer zum Rinnenstrang verlaufende Dehnfugen sind so anzuordnen, daß sie durch einen Rinnenstoß verlaufen. Wir empfehlen die Anordnung alle 8 bis 12 laufende Meter (gemäß DIN 18318, gültige Fassung). Die Dehnfugen (z.B. PE-Schaumstoffplatten) müssen über den gesamten Rinnenquerschnitt vollflächig durch das Fundament und die seitliche Betonummantelung verlaufen.

Verlegungshinweis

Ausspritzen des Rinnenstoßes/Sicherheitsfalzes nach der Verlegung der Entwässerungsrinnen mit SF connect

Anwendungsbereich: Verklebung von Beton, Klinker, Stahl, Edelstahl, Aluminium, Polyester (CFK), PVC, Acryl, Polystrol, Glas, Holz

Eigenschaften:

Beschichtete Untergründe sind vorher auf Anhaftung und Verträglichkeit zu prüfen.

Die Durchhärtezeit ist von Temperatur und Feuchtigkeit abhängig. Erhöhte Temperaturen verringern die Durchhärtezeit. SF connect enthält keine Lösungsmittel, Isocyanate und Silikone und ist nicht kennzeichnungspflichtig. Vor Beginn der Verarbeitung ist es erforderlich, sich anhand des Sicherheitsdatenblattes über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsratschläge zu informieren.

Arbeitsanweisung:

1. Zum Ausspritzen des Rinnenstoßes/Sicherheitsfalzes benutzen Sie die Industrie-Kartuschenspritze (Art.-Nr. 608500)
2. **Wichtig!** Vor Ausspritzen der Entwässerungsrinnen den Rinnenstoß / Sicherheitsfalz reinigen – Trennmittel, Staub, Schmutz, Öl und andere haftungsfeindliche Bestandteile entfernen.
3. Bei der Verarbeitung Handschuhe und Schutzbrille verwenden
4. Schlauchbeutel (600ml) in Industrie-Kartuschenspritze einlegen
5. SF connect ausspritzen
6. Anschließend die Stoß/Falzoberfläche mit einem in Seifenlösung getauchten Fegeisen oder Spachtel glätten
7. Materialreste aushärten lassen. Ausgehärtete Reste können als Restmüll entsorgt werden.

Verschraubungshinweis:

Bei der Verschraubung der Abdeckungen sind die Anzugsmomente $M12 = 60 \text{ Nm}$, $M16 = 100 \text{ Nm}$ anzusetzen.

Die Schrauben der Abdeckungen müssen in regelmäßigen Abständen nachgezogen werden.

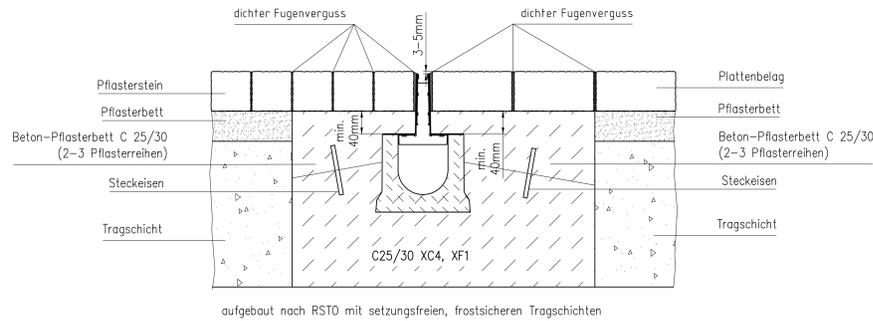
Ergänzende Vorschriften und Richtlinien

Die örtlichen Gegebenheiten sind vom Planer zu prüfen und zu berücksichtigen. Es sind die aktuellen Vorschriften und Richtlinien, wie ZTV1, ZTV Beton, ZTV bit und RSTO beachten.

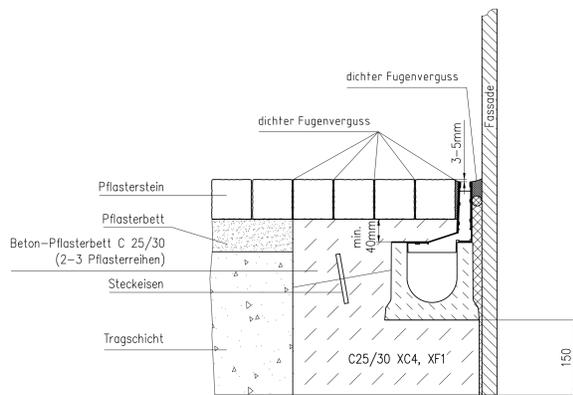
- + Bauausführung nach Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil C, DIN 18318 "Verkehrswege Bauarbeiten"
- + Zusätzliche technische Vorschriften und Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau (ZTV-StB) und ZTV Asphalt.
- + Zusätzliche technische Vorschriften und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB)
- + Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RSTO).
- + Erstellung des Leistungsbeschreibung ATV DIN 18299 "Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art".
- + Jeweils zutreffende Belastungsklasse nach DIN EN 1433 "Entwässerungsrinnen für Verkehrsflächen".

BIRCO Schlitzaufsatz NW 100, Materialstärke 1,5mm

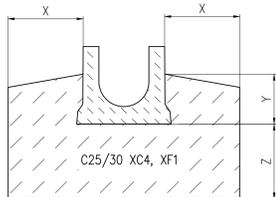
Klasse A 15 – C 250



aufgebaut nach RSTO mit setzungsfreien, frostsicheren Tragschichten



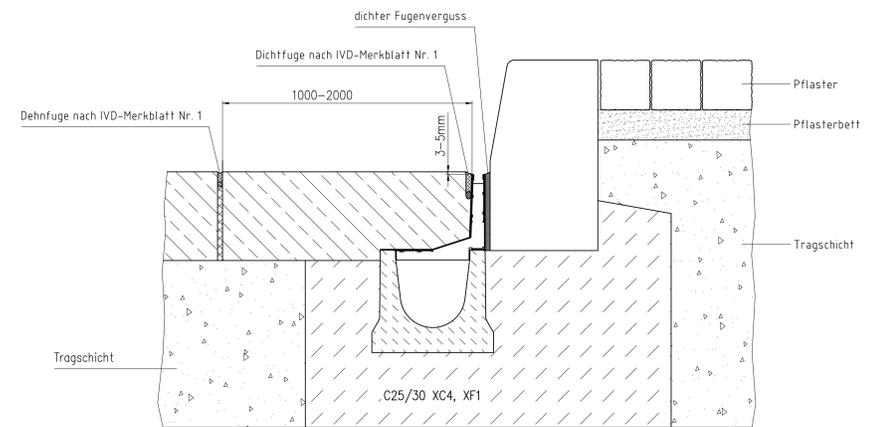
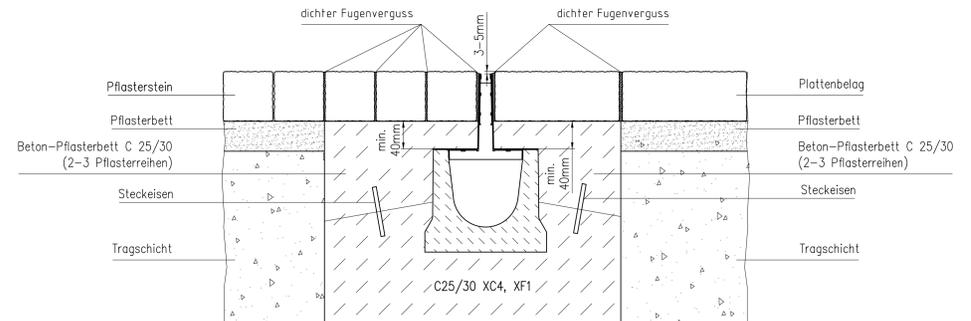
aufgebaut nach RSTO mit setzungsfreien, frostsicheren Tragschichten



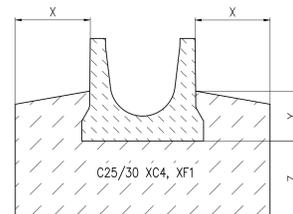
Belastungs- klasse	X [mm]	Y [mm]	Z [mm]
A 15 – C 250	≥150	≥100	≥150

BIRCO Schlitzaufsatz NW 150, Materialstärke 1,5mm

Klasse A 15 – C 250



aufgebaut nach RSTO mit setzungsfreien, frostsicheren Tragschichten



Belastungs- klasse	X [mm]	Y [mm]	Z [mm]
A 15 – C 250	≥150	≥100	≥150

Pos.	Änderung	Datum	Name	gepr.	gezeichnet
Vertraulichkeit dieser Unterlage ist zu wahren. Schutzvermerk DIN 34 beachten.					
BIRCO GmbH Herrenpödel 142 76532 Baden-Baden					
gepr.	16.02.2017	bsp	Benennung: Einbauanleitung		
gezeichnet			Schlitzaufsatz NW 100 / NW 150		
gezeichnet			Materialstärke 1,5mm, Kl. A15-C250		
Maßstab:	1:5		Zeichn. Nr.	d:\ACAD\ENBAU\Schlitzaufsatz\21247	
Proj.-Datum:				CAD	A. D.